# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

**No. 161. Freitag, den 13. Juli 1849.**

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. Juli 1849.

Fr. Geheim-Räthin v. Engelmann und Frl. Tochter aus Königsberg, Herr Kaufmann Kuhne und Familie aus Memel, die Herren Offiziere des Königl. Kürassir-Regts. v. Krapsik u. v. Meyer aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Avantageur Collei aus Danzig, Herr Dr. Beureuth aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Gedamski aus Stralsund, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Studenten Schlieper, Qairau aus Königsberg, Frau Schulze a. Potsdam, Herr Werkführer Schadwinkel aus Königsberg, Herr Mühlenbaumeister Groos aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn.

### Bekanntmachungen.

1. Wegen nothwendigen Neubaues der ersten Brücke unterhalb dem Hagelsberge muß die Passage daselbst für Fuhrwerk und Reiter, vom 16. d. M. ab, auf etwa 3 Wochen gesperrt werden.

Danzig, den 12. Juli 1849.

Königliches Gouvernement.
v. Carisien,
Oberst und Commandant.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Die für den 21. Wahlbezirk bestimmte Wahlhandlung findet am 17. Juli nicht, wie bekannt gemacht ist, in der St.-Brigitten-Kirche, sondern in der Maurer-Herberge auf dem Schüsseldamme statt.

Danzig, den 11. Juli 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Im 2. Urwahl-Distrikt sind von uns die Herren, Oberlehrer Tröger zum

Wahlvorsteher und der Lehrer Staberow zum Stellvertreter, sowie im 41. Bezirk der Fleischermeister Herr Käfer zum Stellvertreter ernannt.

Danzig, den 11. Juli 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der hiesige Kaufmann Ernst Friedrich Heyler und die Jungfrau Laura Caroline Charlotte Krohn haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe durch den gerichtlichen Vertrag vom 8. d. M. ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juni 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

5. Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß der Hofbesitzer Johann August Täubert aus Käsemark mit der Jungfrau Christine Renate Barwich, letztere im Beistande ihres Vaters, des Hofbesitzers Johann Jacob Barwich, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 2. Juni 1849 sowohl die Gemeinschaft der Güter als die Gemeinschaft des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Danzig, den 10. Juni 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

6. Der Schuhmachergesell Richard Pätsch und die Wittwe Elisabeth Werner, geb. Gehrmann, beide von hier, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter, laut Verhandlung vom 23. d. M., ausgeschlossen.

Elbing, den 27. Juni 1849.

Königliches Kreis-Gericht

7. Elbing, den 30. Juni 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

Der Privatsekretair Robert Walter und dessen jetzt großjährig gewordene Ehegattin Johanna Therese, geb. Rehl, hieselbst, haben für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Verhandlung vom 16. Juni d. J., ausgeschlossen.

## Todesfälle.

8. Gestern Abend entschlief sanft nach kurzen Leiden unsre innigst geliebte Gattin und Mutter, die Frau

**Marie Ester Scheunemann, geb. Albrecht.**

Dieses zeigen tief betrübt an

Danzig, den 12. Juli 1849. die Hinterbliebenen.

9. Heute Vormittag 10 Uhr entriß mir der Tod meine innigst geliebte Gattin Auguste, geb. Lenz. Sie starb an der Cholera in ihrem vollendeten 24sten Jahre, nach einer zehn-monatlichen, glücklichen Ehe. Dieses statt besonderer Meldung allen Verwandten und Bekannten, um stille Theilnahme bittend.

Danzig, den 11. Juli 1849. Carl Danziger.

10. Nach 14stündigem harten Kampfe starb heute Morgens 3 Uhr meine liebe Frau, geborne Burter, im 73sten Lebensjahre an der Cholera. Sie war mir länger als 50 Jahre eine treue Lebensgefährtin, die Freude und Leid mit mir redlich theilte, und unter manchen harten Schlägen des Schicksals mich aufrecht erhielt und tröstete. Tief betrübt zeige ich diesen Todesfall meinen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung an mit der Bitte um stille Theilnahme.

Danzig, den 12. Juli 1849. Carl Benj. Richter.

11. Gestern Abend 7 Uhr starb unser liebes freundliches Gretchen an der Cholera, welches ich hiemit allen meinen Freunden und Bekannten im Namen meines abwesenden Mannes tief betrübt ergebenst anzeige.

Danzig, den 12. Juli 1849. Die Majorin v. d. Mülbe, geborne Bertram.

12. Gestern Morgen um 9 Uhr starben meine lieben Eltern, nach zwölf-stündigen Leiden an der Cholera, der Todtengräber an der Heil. Leichnams-Kirche Gottfried Ephraim Brinkmeyer und dessen Ehefrau Anna Dorothea Brinkmeyer, geb. Volkmann, welches ich meinen guten Freunden u. Bekannten ergebenst anzeige.

Danzig, den 12. Juli 1849. J. C. Brinkmeyer.

13. Heute Morgens 5 Uhr endete nach kurzem 14stündigen Leiden an der Cholera unser geliebter Vater, Schwieger- und Großvater,

Johann George Beyrodt,

in seinem 72sten Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt an

Danzig, den 12. Juli 1849. die Hinterbliebenen.

14. Am 11. d. M., Abends um 8½ Uhr, entriß mir der Tod meine mir unvergeßliche Frau in ihrem 28sten Lebensjahre; dieses zeigt tief betrübt an A. Nahn.

15. Am 11. d. M. starb unser lieber Sohn und Bruder Alexander Stöß an der Unterleibsentzündung im beinahe vollendeten 12. Lebensjahre. Solches zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten tief betrübt an

Danzig, den 12. Juli 1849. die Hinterbliebenen.

## A n z e i g e n.

16. Für die unserm kranken Herzen so wohlthuende Theilnahme an der Beerdigung unseres Sohnes sagen wir sowohl den Herren Trägern und Folgenden, als auch dem Sängerchore hiemit öffentlich unsern wärmsten Dank.

Danzig, den 12. Juli 1849. J. C. Ballauff nebst Frau.

17. Aus einem Jagdwagen ist das Kissen zu dem schmalen Dienersitz, von reyfarbenem Tuch, am 11. Juli von der Brodbänkengasse bis zum Altstädtschen Graben verloren gegangen; der Finder erhält bei Abgabe desselben im Hofe Altstädtschen Graben No. 330 — 335. eine angemessene Belohnung.

18. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Freitag, d. 13., großes Konzert von Fr. Laade. Anf. 5 Uhr.

19. Tivoli-Theater.

Freitag, den 13. Juli 1849,

Zum Benefiz-Antheil der Landwehr-Angehörigen. Zum 1. Male: Ein Stündchen in der Schule, Vaudeville in 1 Akt, von W. Friedrich.

Vorher auf allgemeines Verlangen:

No. 777.

Posse in 1 Akt von Lebrün.

Von 4 Uhr an Doppel-Konzert.

Beim Eintreten der Dunkelheit wird das Aeußere des Theaters, sowie der ganze Garten brillant illuminirt. — Auf den anerkannten Wohlthätigkeitssinn des geehrten Danziger Publikums vertrauend, erlaube ich mir zu zahlreicher Theilnahme ergebenst einzuladen. Billets zu dieser Vorstellung sind nur an der Kasse: Sperrsitz a 8 sgr., Parterre a 5 sgr., zu haben. Doch werden der Wohlthätigkeit keine Schranken gesetzt.

Kassen-Eröffnung 3 Uhr Nachmittags. T. Kopka.

Um den wohlthätigen Zweck der heutigen Theater-Vorstellung nach Möglichkeit zu fördern, so ist der Eintritt in meinen Garten, welcher Abends auf das brillanteste erleuchtet wird, für heute nur dem theaterbesuchenden Publikum geöffnet. Schröder.

20. Die geehrten Mitglieder des hiesigen Gustav-Adolph-Vereins benachrichtigen wir hierdurch, daß auch in dem gegenwärtigen, mit dem 25. v. M. begonnenen Verwaltungs-Jahre die ordentlichen Sitzungen des unterzeichneten Vorstandes, wie bisher am ersten Freitage jeden Monats, Nachmittags 4 Uhr, in dem großen Sessionszimmer des Regierungs-Konferenz-Hauses stattfinden werden.

Danzig, den 6. Juli 1849.

Der Vorstand des Gustav-Adolph-Vereins.

v. Blumenthal. Brezler. Trojan. Focking. Schultze.

Blech. v. Groddeck. Hepner. Schnaase.

21. Wir ersuchen die Herren Urwähler

des 20sten Wahlbezirks,

Holzmarkt 1—14, 80—91, Silberhütte, Töpfer-, Schmiede-, Halben-, große und kleine Mühlengasse u. am Sande, welche nach dem Programm der constitutionell-königlich gesinnten Partei vom 2. Juli c. sich dieser anschließen wollen, zu einer vorberathenden Versammlung über die Wahl der Wahlmänner

Sonnabend den 14. Juli, 7 Uhr Abends,

in der St.-Katharinen-Schule sich zu versammeln.

Danzig, den 12. Juli 1849.

22. Die enthaltene Warnung unter der Annonce vom 11. Juli 1849, No. 16., veranlaßt mich zu bemerken, daß ich so gestellt bin, auf meines Mannes Namen, G. Gutschick, keine Schulden machen zu dürfen und befürchte nur, daß es eher von seiner Seite geschieht. F. Gutschick, geb. Stambils.

23. Eine ruhige Mitbewohnerin wird gesucht Goldschmiedegasse No. 1081.

24. Zu einer vorberathenden Versammlung über die Wahl der Wahlmänner ersuchen wir die Herren Urwähler

des 19ten Bezirks

(Heil. Geisthof, Pockenhausscher Gang, Hausthor No. 1866., 1874., Altstädtscher Graben No. 297. — 302., 324. — 339., 370. — 387, 408. — 412., 425. — 436. 439. — 446., 460. — 463. und 1268. — 1342.),

welche nach dem Programm vom 2. Juli der constitutionell-königlich gesinnten Parthei sich anzuschließen wünschen,

Freitag, den 13. Juli, Abends 7 Uhr,

in der St. Katharinen-Schule sich zu versammeln. Danzig, d. 12. Juli 1849.

25. Die Summe ist an ihre Adresse richtig befördert (B.) freundl. Dank. —

26. Den verehrten Mitgliedern der Holzschieber-Sterbekasse zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir v morgen ab nur 15 rtl. für jede Leiche auszahl. könn. Danzig, den 12. Juli 1849. Die Aelterleute: Buchard. Fröse. Minner. Wesenberg.

27. Gastwirthschafts-Geräthe, als: Bunzlauer Kaffeekannen, Tassen, Biergläser, Seidel, Theebretter, auch Gartentische, Bänke, ein kl. Repositerium mit Tombank u. 2 alte Schilde u. a. m. werd. zu kauf. gesucht Brodbänkengasse 693. 2 Tr. h.

28. Handl.-Geh., d. poln Spr. mächt., f. Mater.- u. Eisengesch. k. s. meld. 3. Damm 1426.

29. E. Bursche ord. Eltern kann s. z. Erl. d. Schnitt- u. Leinw.-Handl. meld. 3. Damm 1426.

30. **Haupt-Journ.-Verbind.** n. Elbing m. Anschl. a. d. Dampf. n. Königsb. zu d. allerbill. Preis. Abf. tägl. Nchm. 3 U. Glockth.- u. Laterng.-Ecke 1948. Th. Hadlich.

31. Einem geehrten Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß jetzt, nach eröffneter Badesaison, täglich eine Journaliere um 3½ Uhr Nachmittags von der Reuterschen Weinhandlung ab nach Brösen fährt, woselbst die Billette für die Hin- und Zurückfahrt a 5 sgr. pro Person zu haben sind.

P. Olschewski.

32. **Verein der Handlungsgehilfen.**

Freitag, den 13. d., 7 Uhr, General-Versammlung zur Erledigung mehrer wichtigen Gegenstände; um 6 Uhr Bücherwechsel.

33. Der **Vaterländische Verein** versammelt sich heute, Abends präcise 8 Uhr, im Saale des Hotel du Nord.

Anmeldungen zur Aufnahme neuer Mitglieder werden daselbst von 7 Uhr ab entgegengenommen.

34. Eine gesunde Landamme wird verlangt Langgarten No. 238.

35. Die Herren Urwähler

des 17ten Wahlbezirks,

welche die Grundsätze der constitutionell königlich gesinnten Parthei zu den Ihrigen machen, werden zur Vorversammlung und Vorberathung Behufs der Wahlen der Wahlmänner zu heute den 13ten, Abends 7 Uhr, im Gasthause des Herrn Lewerenz ganz ergebenst eingeladen.

Danzig, den 13ten Juli 1849.

Zielke. Kummer. Wichmann. Hoppenrath.

36. D. 14. d. M. Reisegelegenh. n. Woldenberg. Näh hierüb. kl. Tobiasg 1877.
37. Es wird ein Platz gesucht 3 mal wöchentlich nach Brösen zu fahren. Näheres am Olivaer Thor neben Herrn Schröder.

## Vermiethungen

38. Langgart.=Bleiche 99. ist 1 Wohn. f. e. Wäscherin g z. v. N. b. Bleichp. Engels.
39 Die Wohnung Beutlergasse 610. ist vom 1sten Oktober d. J. ab für 26 Rthlr. halbjährliche Miethe zu vermiethen und das Nähere hierüber in den Vormittagsstunden Vorstädtschen Graben No. 2081. Litt. G. zu erfahren.
40. Brodbänkengasse 698. ist eine Geschäftsstube nebst Kammer zu vermiethen.
41. Drehergasse 1357 ist die Untergelegenheit aus 3 Zimm, (wovon 1 nach d. langen Brücke), Küche, g. Keller, Retirade ꝛc. besteh, welche a. zu jedem Verkaufsgeschäft benutzt w. kann, bill. zu verm. Näh. Tischlerg. 601. bei Raschke.
42. **Langgasse № 367.** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Boden zum 1. Oktober zu verm. Näheres Jopengasse 740, parterre.
43. Zwei freundliche Stuben nebst Küche, Kammer, Boden, laufendem Wasser ꝛc. sind für 16 Rtl. halbjährlich zu vermiethen gr. Hosennähergasse 680.
44. Kohlenmarkt 21. ist eine freundl Wohnung monatl. oder halbjährl. zu v.
45. Das Haus Dienergasse No. 140. mit 4 Stuben, Doppel=Fenster und allen Bequemlichkeiten ist zu vermieth. u. Vorst. Graben No. 165. zu erfragen.
46. Plautzengasse No. 384 ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
47. E fehlfr. Haus n. H.-Hausm. e. Feuerstelle Hl. Geistg 1009., Sonnens., d. V.-W. sog. z. v.
48. Ein eingerichtetes **Ladenlokal,** zu jedem Geschäfte sich eignend, nebst Wohngelegenheit ist Breitgasse für jährlich 55 Rtl. zu vermiethen. Zu erfragen Fischmarkt No. 1594., 1 Treppe hoch, von 12 bis 2 Uhr.
49. Eine Stube mit Meub. u Burschengel. ist billig zu vm. Hl. Geistg. 956.
50. Heil. Geistgasse 978. ist eine freundliche Hange-Gelegenheit von Michaeli ab zu vermiethen.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. **Wanzen**=Mixtur z. Vertilg. ders., der Eier u. Brut aus Bettgestellen, Meubeln, Lamper., Mauern, Fußböden pp, z. h. Häkerg. 1438., 2. Et.. u. Hrn. Lemmer.
52. **Neue Bettfedern, rein sortirt, a 6 u. 7 sg.** pro Pfund, bei Abnahme von 100 bis 1000 noch billiger, sind zu haben Fischmarkt in der Wattenfabrik und Federhandlung des Louis Retzlaff.
53. **Elegante couleurt seidene Mantillen gingen mir so eben ein. Siegfr. Baum, jr., Langg. 410.**
54. Töpferg. 21. sind neue moderne birkene Sophatische zu verkaufen.
55. Bootsmannsgasse No. 956. sind ganz modern gearbeitete mahagoni Sophas, Sophatische, polirte Waschtische und andere Tische billig zu verkaufen.

56. Von heute ab f. tägl. frisch: Dominiks-Zwiebacke z h. Plautzeng. b. J. G. Sander.

57. 1 mod. schw. Frack f. 3½ rtl., 3 lein. Tischtüch. n. 6 Serviett. f. 3 rtl. zu verk. Traueng. 832.

58. Schmiedeg. 289., 2 Tr. h. st. Kommod m. 4 Schiebkäst., Bettgest., Kleidersp., Wascht. z. v.

59. Hochländ. büch. Klobenh. a 6 rtl. 10 sg. p. Klft., Knüppelholz a 4 rtl. p. Klft. Näh. Drehergasse 1346.

60. In Brösen beim Gärtner sind Wruckenpflanzen zu haben.

61. **Limburger Käse, die etwas gedrückt sind, verkaufen wir pro Pfund 4 sgr. Hoppe & Kraatz.**
Breitgasse.

62. **Die bedeutende Steigerung der Kaffee-Preise auf den auswärtigen Märkten, verbunden mit den wenigen alten Vorräthen am hiesigen Platze, veranlaßt uns, von heute ab reinschmeckenden Kaffee nicht unter 7 sgr. pro Pfd. zu verkaufen.**

**Danzig, den 12. Juli 1849.**

**Die hiesigen Material-Waaren-Händler.**

63. Jopeng. 565. 3 Tr. h. ist ein gut erhaltener Flügel bill. zu verk.

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kupferschmied Heinrich Benjamin Bauerschen Concursmasse gehörige, hieselbst Breitgasse No. 60. des Hypothekenbuchs und No. 1231. der Servisanlage belegene Grundstück, abgeschätzt auf 2461 Rtl. 16 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. August c., 11 Uhr Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Danzig, den 29. März 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.
I. Abtheilung.

56. Das in Langfuhr belegene, sub No. 82. des Hypothekenbuchs verzeichnete, dem Schullehrer Xaver Zwarowski und dessen Ehefrau Anna Maria geborne Böhm

gehörige, auf 3894 rtl. 12 sgr. abgeschätzte Grundstück, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Treib- und Gewächshause, einem Garten und 9 Morgen 107 □Ruthen kulmisch Ackerland, soll in termino

den 4. September c., 10 Uhr Vormittags,

vor dem Herrn Kreis-Justizrath Michaelis, Schulden halber, subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind im 12ten Bureau einzusehen.

Danzig, den 27. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

---

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das Grundstück Schiwialken No. 6., den Thomas Chmileikischen Eheleuten gehörig, abgeschätzt auf 1364 rtl. 1 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Prozeß-Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12ten October 1849, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 24. Juni 1849.

Königl. Kreis-Gericht.
I Abtheilung.

67. Nothwendiger Verkauf.

Das den Johann von Wensierskischen Eheleuten gehörige, in Gorrenczin sub No. 13. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1495 Rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. Oktober c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 16. Juni 1849.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

---

## E n t b i n d u n g.

68. Die gestern, Abends 11½ Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiemit statt besonderer Meldung ergebenst an. Bohnsack, d. 12. Juli 1849. **Dr. Klein, Pfarrer.**

Hiezu 1 Extra-Beilage.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.

# Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 161. Freitag, den 13 Juli 1849.

Wir erlauben uns hiemit die Herren Urwähler des 6ten Wahlbezirks (Kohlenmarkt No. 1—28., Langgasserthor No. 46., kl. Gerbergasse No. 47—57., gr. Gerbergasse No. 62—70., 356—362., Langgasse No. 58—61., 1998—2002., Hundegasse No. 71—84., 236—275., 306—355., Plautzengasse 380—385., Berhallschegasse No. 436—441., Kohlenmarkt No. 2033—2046) so weit sie sich zu den Grundsätzen des bekannt gemachten Programmes der constitutionell königlich gesinnten Parthei bekennen, zu einer Vorversammlung und Vorberathung über die Wahl der Wahlmänner auf

Freitag, den 13. Juli, 6 Uhr Abends,

im Obersaale der Ressource Concordia ergebenst einzuladen.

Danzig, den 12. Juli 1849.

Gibsone. Rodenacker. Walter.